WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ALTGLIENICKE EG

148. Mitgliederinformation

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieter,
jedes Jahr um diese Zeit stellt sich jeder die Frage:
Wie kann es sein, dass das Jahr schon wieder vorbei ist? Dann schaut man, was im laufenden Jahr alles passiert ist und stellt fest, es waren oft wenig große Ereignisse, sondern meist unendlich viele kleine Dinge.

Manchmal sind Ereignisse im Leben auch sehr traurige. In diese Kategorie gehört der **Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters, Herbert Herbst.**
Herr Herbst war vom 1.1.1995 bis zum 30.9.2010 unsere gute Seele des Wohngebietes Venusstraße. Er begann seine Arbeit bei uns erst, als er 65 Jahre alt und Rentner wurde. Eine Zeit, zu der sich andere auf den Ruhestand freuen, war für ihn ein weiterer Neubeginn und für uns das erste Mal, dass wir einen Rentner einstellten, der so voller Tatendrang und Arbeitslust war.

Herr Herbst übernahm mit ganz viel Liebe und Engagement die Pflege der Grünanlagen in der Venusstraße 1 bis 49 mit sage und schreibe ganzen 10.000 Quadratmetern! Von Stund an war er nun täglich in „seinem Garten“ zu finden. Die Pflege des Grüns war für ihn nicht nur Arbeit, sondern auch Hobby und diesem widmete er sich stets viele Stunden mehr, als dies jemals vereinbart war.
Auch den Hausmeistern war er stets eine Hilfe und packte nicht nur mit an, wenn Not am Mann war, sondern übernahm bereitwillig zusätzliche Aufgaben. Immer getreu dem Motto: Der Laden muss laufen.

Bereits im Jahr 2007, in unserer Broschüre zum 50. Geburtstag unserer Genossenschaft, stellten wir Ihnen daher unseren Herbert als einen ganz besonderen Menschen vor.

Tatsächlich arbeitete Herr Herbst bei uns bis kurz vor seinem 81. Geburtstag. Nach einem Sturz wollte das eine Knie nicht mehr so recht mitmachen.
Nicht nur wir, sondern auch alle Mieter des Wohngebietes haben das Ende seiner Tätigkeit sehr bedauert. Aber er hatte sich seinen Ruhestand natürlich wirklich mehr als verdient.

So agil wie unser Herbert Herbst immer war, waren wir sicher, dass er nicht nur 90, sondern sogar 100 Jahre alt werden wird. Leider hat er schon das erste Ziel knapp verfehlt.

Lange kümmerte sich die Familie um ihn zu Hause und als dies wirklich nicht mehr ging, durfte er in den neu gebauten schicken Johanniter-Stift in Johannisthal einziehen.
In dem liebevoll eingerichteten Zimmer mit Blick ins Grüne und sehr netten Pflegekräften verbrachte er dennoch nur zwei Monate.
Wir sind sehr froh, dass wir Herbert dort noch besuchten und bei Kaffee und Kuchen einen Plausch gehalten haben.
Über seinen Tod sind wir sehr traurig und werden Herbert ganz sicher nie vergessen. So bleiben uns nicht nur sein Fleiß, sondern auch die geselligen Stunden mit ihm in guter Erinnerung.

Vertreterwechsel

Herr Ingo Richter aus der Venusstraße 41 scheidet zum 31.12.2019 als Mitglied und Vertreter aus. Der gewählte Ersatzvertreter Herr Bernd Langenegger aus der Venusstr. 15 übernimmt dieses Amt mit Wirkung zum 1.1.2020.

Vertreterstammtische

Zu einer guten Tradition geworden sind unsere Vertreterstammtische. Für alle fünf Wahlbezirke gibt es jeweils einen Abend mit den Vertretern in einem Restaurant, wo wir in lockerer Atmosphäre aktuelle Themen besprechen. Dazu gehören die Vorstellungen der für das kommende Jahr geplanten Baumaßnahmen, in diesem Jahr auch der Mietendeckel und alle damit verbundenen Unsicherheiten für unsere Genossenschaft sowie die kleinen und großen Alltagsprobleme, Wünsche und Anregungen rund ums Wohnen.

Dieser Gedankenaustausch mit unseren Vertretern ist somit eine Bereicherung für beide Seiten. Und damit nichts verloren geht, protokollieren wir die Diskussionen und arbeiten dieses Protokoll anschließend ab. Natürlich kann nicht jeder Wunsch erfüllt werden, auf den Prüfstand gehört jedoch alles.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei unseren Vertretern für ihr Mitmachen herzlich bedanken und freuen uns auf den weiteren regen Gedankenaustausch.

PŸUR-Beratungsangebot für die Mieter in Altglienicke und aus der Defreggerstraße

Alle Leistungen der Tele Columbus werden seit September 2017 unter der neugeschaffenen Dachmarke PŸUR angeboten. Ein fürchterlicher Name und für die Schreibweise auf der Tastatur eine Herausforderung. (Wen es interessiert wie man das Y mit den Ü-Strichen hinbekommt, wir haben es geschafft: Man drückt die Taste „Alt“ und dann die Zahlenkombination „0159“.)

Seit der Umstellung gibt es für Kunden nur eine einzige oft überlastete Kundenservicenummer, an die man sich bei Problemen wenden kann.
Um Ihnen die Kontaktaufnahme zu erleichtern, gibt es für Sie ab sofort einen persönlichen PŸUR-Kundenberater, Herrn Kiekbusch.

Herr Kiekbusch hat sich bereit erklärt, **jeden zweiten Dienstag im Monat** eine **offene Sprechstunde** zu allen Anliegen rund um die Welt der Telekommunikation für Sie durchzuführen. **Erstmalig** findet diese **am 14.01.2010 zwischen 16.00 und 17.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle,** Schönefelder Chaussee 219 A, statt.

Sollten Sie zu diesem Termin keine Zeit haben und möchten trotzdem von Herrn Kiekbusch beraten werden, hier seine Kontaktdaten:
Telefonnummer: 0176-61944081
E-Mail: p.kiekbusch.berater@pyur.com
Wir bedanken uns bei Herrn Kiekbusch für dieses umfangreiche Beratungsangebot.
Herzlichen Glückwunsch!

Einer unserer 31 Gewerbemieter ist unser Tierarzt Herr Bartl in der Schönefelder Chaussee 231.
Vom Magazin Focus wurde seine Praxis ausgezeichnet als eine der TOP Tierarztpraxen! Bewertet wurden die Räumlichkeit und Ausstattung, die Serviceorientierung, die Behandlung und der Gesamteindruck.

Wir gratulieren herzlich und sind stolz auf unseren Tierarzt!

Aufgepasst!

Alle freuen sich auf die Advents- und Weihnachtszeit und verbringen gern gemütliche Stunden bei Kerzenschein. Damit es bei der ungetrübten Freude bleibt, möchten wir Sie herzlich bitten, die Kerzen auf den Adventsgestecken nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Leider führen genau diese in jedem Jahr zu zahlreichen Wohnungsbränden.

Vor der Silvesterfeier noch daran Denken, die Balkonverglasung zu schließen und bei offenen Balkonen alles Brennbare zu entfernen, dann steht auch einem glücklichen Start ins neue Jahr nichts mehr im Wege.

Mieterfeste der besonderen Art

Wir sind begeistert über die Aktivitäten einzelner Hausgemeinschaften, die uns stark an längst vergangene Zeiten erinnern. Die Mieterfeste feiern offensichtlich bei uns ein Comeback und wir finden das toll. Kommt noch ein kreatives Motto hinzu, bleibt bestimmt kein Mieter außen vor. So feiern die Mieter der Katharina-Boll-Dornberger-Str. 4 am 14.12. das „Glühweinsaufen“ und am 7.12. die Mieter der Elfriede-Kuhr-Str. 42 ihren „Treppenadvent“, wie der Name schon sagt, im Treppenhaus.

Es sind übrigens die Wohngebiete der Neubauten, die hier die Aktivsten sind.
Waren unsere Einweihungsfeiern zum gegenseitigen Kennenlernen vielleicht die Auslöser?

Wir finden solche Feste jedenfalls super und vielleicht finden sich ja noch einige Nachahmer.
Na dann, Prost: Auf eine gute Nachbarschaft.

Probleme mit dem Rauchwarnmelder?

Ihr Rauchwarnmelder piept und Sie wissen nicht, was Sie tun sollen?
Damit der Ton erst einmal unterbleibt, den Knopf in der Mitte des Rauchwarnmelders drücken. Sollte er später noch einmal anfangen zu piepen, bitte die Firma Techem unter der kostenlosen Rufnummer 0800-2001264 anrufen und das Problem melden.
Für die Wohnanlage Adlershof ist dies die Firma Brunata, Telefon 0800-0001797. Die Firmen kümmern sich dann um die Reparatur oder den Austausch. Eine Meldung an die Genossenschaft ist nicht notwendig.

Beratungstermin unserer Schlichtungskommission

Am Montag, dem 10. Februar 2020, findet in der Zeit von 18 bis 20 Uhr, im Mitgliedertreff Schönefelder Chaussee 245, die erste Sprechstunde der Schlichtungskommission im neuen Jahr statt. Wie immer können Sie dieses Beratungsangebot ohne Terminvereinbarung nutzen.

Frohe Umwelt für unser Weihnachten

Die Berliner Stadtreinigung (BSR) gibt Ihnen Tipps, wie Sie das schönste Fest des Jahres mit weniger Abfall feiern.

Menschen quetschen sich durch die Einkaufstempel, in den Supermärkten bilden sich lange Schlangen an den Kassen und die Paketboten kommen gar nicht mehr hinterher, unsere Online-Bestellungen auszuliefern. O du fröhliche, es ist Weihnachts- und Shoppingzeit.

Pro Kopf geben die Deutschen im Schnitt 472 Euro für Weihnachtsgeschenke aus. Dabei sollte es an Weihnachten doch darum gehen, Zeit mit seinen Liebsten zu verbringen oder einfach das Jahr in aller Ruhe und besinnlich ausklingen zu lassen. Warum also diese Massen an Geschenken und dann auch noch übervolle Mülltonnen? Höchste Zeit, dass unsere Umwelt auch mal ein großes Geschenk erhält – nämlich viel, viel weniger Abfall. Wie das geht, erklären wir hier:

Auf die richtige Verpackung kommt's an

Warum teures Geschenkpapier kaufen, das dann ohnehin nur weggeschmissen wird? Nutzen Sie Zeitungspapier, hübsche Geschirrtücher oder Stoffe zum Einpacken. Ohrringe oder andere kleine Dinge können zum Beispiel in einer bemalten oder verzierten Toilettenpapierrolle verstaut werden.

Werden Sie kreativ!

Verschenken Sie selbstgemachte kulinarische Köstlichkeiten. Zum Beispiel Marmelade mit weihnachtlichen Gewürzen, Chutneys, Pesto oder Weihnachtsplätzchen. Das sind individuelle Geschenke, die Freude bringen, beim Essen und Nachmachen. Wer nicht gern kocht oder bäckt, ist vielleicht mit Nadel und Faden geschickter: Nähen, stricken oder häkeln Sie eine warme Wintermütze oder einen kuscheligen Schal.
Ideen liefert das ganze Jahr über unsere Kreativgruppe im Mitgliedertreff. Schauen Sie für die Termine einfach auf den Veranstaltungsplan im Schaukasten.

Zeit schenken

Eins der kostbarsten Güter, die wir haben, ist unsere Zeit. Verschenken Sie also diese in Form von gemeinsamen Aktivitäten: Wie wäre es mit einem gemeinsamen Kochabend, einem Konzert-, Zoo- oder Kinobesuch? An schöne gemeinsame Erlebnisse erinnert sich jeder gern.

Eltern kleiner Kinder freuen sich sicher über einen „Babysitting-Gutschein“ und die besten Freundinnen und Freunde über eine Einladung zur Kleidertauschparty.

Feiern Sie Julklapp

Gerade für große Familien bietet es sich an zu wichteln. Wie das geht?
Je einen Namen auf einen Zettel schreiben, der in einen kleinen Sack oder Beutel gepackt wird. Dann darf jeder einmal ziehen und kauft nur für diese Person EIN Geschenk. Zieht man sich selbst, wird neu gelost. So werden Geschenkemassen und Aufwand reduziert.

Kein Weihnachten ohne tolles Essen

Am Ende bleibt immer viel zu viel übrig. Überlegen Sie sich am besten schon vorher, was Sie wirklich brauchen, und machen Sie sich einen Einkaufszettel.

Denn durch übertriebene Lebensmittel-Einkäufe landen oft mehr Essensreste als nötig in der Biotonne. Dabei ergibt Übriggebliebenes oft noch eine weitere leckere Mahlzeit.

Ob Weihnachtsgans oder Karpfen - für den Festschmaus gilt: Greifen Sie zu regionalen und saisonalen Produkten, die Sie zum Beispiel auf dem Wochenmarkt finden können.

Weihnachtsbaumschmuck selbst basteln

Mit den Kindern Strohsterne basteln, das gehört für viele zur Adventszeit dazu und steigert die Vorfreude. Wenn die selbstgemachten Sterne aus Papier oder Stroh dann den Weihnachtsbaum zieren, ist der Nachwuchs besonders stolz. Auch Nüsse, Sternanis, Zimtstangen oder Tannenzapfen, die gern bemalt werden dürfen, eignen sich.

Und wohin mit dem Weihnachtsbaum nach dem Feste?

In der Zeit vom 6. bis 18. Januar 2020 holt die BSR die alten Bäume ab. Je Bezirk gibt es zwei Termine. Wann die BSR in Ihrem Kiez vorbeikommt, finden Sie auf dem Aushang Anfang Januar in Ihrem Informations-kasten im Hausflur. Den Baum dann bitte abgeschmückt und unverpackt am Vorabend an den Straßenrand bzw. den Ablegestandort legen.

Quelle: Berliner Stadtreinigung (BSR)

Wir sind dabei - Imagekampagne der Genossenschaften

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN DEUTSCHLAND

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und weit mehr als nur ein Dach über dem Kopf. Für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft wird das Wohnen ein immer entscheidenderer Faktor. Für dieses so wichtige Gut „Wohnen“ stehen die

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN
- die mit dem Bauklötzchen-Logo -

als verlässliche und sichere Partner. Dabei handelt es sich nunmehr um einen Zusammenschluss von 25 Genossenschaften mit über 90.000 Wohnungen in allen Bezirken der Stadt.

Sie haben vor mehr als 15 Jahren beschlossen, gemeinsam das genossenschaftliche Wohnen bekannter zu machen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit ist es wichtig, immer wieder auf die Vorteile der Unternehmensform Genossenschaft hinzuweisen.

Knapp 20 unterschiedliche Motive sind in der Außenwerbung der Genossenschaften im Berliner Stadtbild zu sehen. Sie werden auch auf Flyern, Baustellenbannern, T-Shirts, Fahnen, Veranstaltungen, im Internet und in den sozialen Medien eingesetzt. Alle Motive leiten sich aus der genossenschaftlichen Idee und ihren Vorteilen ab, z. B. lebenslanges Wohnrecht, als Mitglied auch Mitbesitzer sein und demokratische Mitbestimmung: „Unsere Lieblingssprache ist die Mitsprache“, „Für mehr Fairplay am Wohnungsmarkt“ oder „Zieh ein und …dir gehört der Laden“.

Darüber hinaus werden die Mitglieder der teilnehmenden Genossenschaften zu Veranstaltungen und Familiennachmittagen eingeladen. Auch stellt der Verbund jährlich den Beruf Immobilienkaufleute, der bei uns Genossenschaften ausgebildet wird, auf Messen vor. Für Kinder gibt es ebenfalls diverse Angebote. Seit fast zehn Jahren steht der „Workshop Bauphysik“ auf dem Programm. Somit wird das Wissen vom „Bauen und Wohnen“ an Kita- und Grundschulkinder vermittelt, die erforschen können, warum die Spiegel beim Duschen beschlagen oder die Fliesen in der Küche immer kalt sind.

Doch die Wohnungsbaugenossenschaften bilden nicht nur in Berlin eine starke Gemeinschaft. Sie haben sich auch bundesweit zusammengeschlossen. Es gibt über 400 Genossenschaften mit über 800 000 Wohnungen und einer Million Mitglieder.

Zu den WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN BERLIN gehört nun auch unsere Genossenschaft. Als Vorstand sind wir in Zeiten von Enteignungsdebatten und Mietendeckel in Berlin davon überzeugt, dass die Wohnungsbaugenossenschaften noch näher zusammenrücken und noch stärker gebündelt ihre Interessen zum Ausdruck bringen müssen.
Deshalb freuen wir uns, auch ein Bauklötzchen zu sein.
Halten Sie in Zukunft Ausschau nach den „Bauklötzchen“ - wir werden weiter berichten.

Und als Auftakt haben wir gleich ein tolles Angebot!

Wir verlosen 28 Karten für das ISTAF-Indoor Leichtathletik Meeting in der Mercedes-Benz-Arena am 14. Februar 2020.

Es erwartet Sie Spitzensport in einer ausverkauften Arena, Weltklasse-Athleten, die nur wenige Meter von den Zuschauerrängen entfernt Höchstleitungen abliefern, Laser- und Flammenshow – diese Kombination gibt’s nur beim ISTAF INDOOR.

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin haben einen „grünen“ Fanblock reserviert und laden ihre

Mitglieder ein, mit grünen Klatschpappen für ordentlich Stimmung zu sorgen.

Einfach bei uns bis zum 31.12.2019 anrufen, ISTAF sagen und Ihren Namen und Ihre Anschrift hinterlassen. So landen Sie im Lostopf.

Anfang Januar ziehen wir dann die Gewinner und benachrichtigen diese umgehend.

Neues aus unserem Mitgliedertreff

Ein tolles Erlebnis mit Überraschung

Am 20. November 2019 gab es für die 31 Gäste einen besonderen Kaffeeklatsch im Mitgliedertreff.

20 Kita-Knirpse kamen und sangen zur Freude aller Anwesenden aus voller Kehle. Dieser Kaffeeklatsch war damit für alle Teilnehmer ein besonderes Highlight.

Gesucht!

Wer hat Lust und Zeit, einen Kurs im Mitgliedertreff zu leiten? Gesucht wird jemand, der Nachhilfe für Schüler anbietet und Anfänger-Englisch für Erwachsene.

Darüber hinaus freuen sich auch die Wände des Mitgliedertreffs über Abwechslung. Egal, ob Fotos oder Bilder, wir stellen Ihre Arbeiten gern aus. Sie müssen dazu kein Profi sein, sondern einfach einer Leidenschaft frönen.

Erfolgreiche Spendenaktion

Wie seit vielen Jahren, wurde im Mitgliedertreff das ganze Jahr über wieder fleißig für das Kinderhospiz Sonnenhof gespendet. Neben vielen Einzelspenden flossen auch zwei Drittel der Einnahmen aus dem Frühlings- und Adventsbasar des Mitgliedertreffs in das Spendenhäuschen.

Und so lecker sah das Kuchenbuffet, das ausschließlich aus selbstgebackenen Kuchenspenden ganz lieber Mitglieder bestand, beim Adventsbasar aus, bevor die zahlreichen Gäste genießen durften.
Und über Preise von 1,00 € bis 1,50 € pro Stück hat sich auch niemand beschwert.
An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die lieben Küchenfeen, die dieses tolle Buffet zauberten.

Am 3. Dezember übergaben Frau Gillhuber und Frau Baumann das gut gefüllte Spendenhäuschen dem Kinderhospiz und schmückten wie in jedem Jahr den gesponsorten Weihnachtsbaum, den sie dann mit dem selbstgebastelten Baumschmuck der Kreativgruppe des Mitgliedertreffs vor Ort schmückten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Kinder gern noch einmal bei allen Spendern.
Das Kinderhospiz hat uns nach Öffnung des Spendenhäuschens mitgeteilt, dass sich die Spendensumme auf insgesamt 449,58 Euro belief ☺ !

Obwohl die Spenden an das Kinderhospiz Sonnenhof schon zu einer recht langen Tradition geworden sind, möchten wir ab dem Jahr 2020 gern einmal ein anderes Kinderhospiz unterstützen.
Das Kinderhospiz Berliner Herz hat weitaus weniger Unterstützer und Sponsoren als der Sonnenhof, der

viele Gelder durch Radioaufrufe, die Toni Kroos Stiftung, große Firmenspenden usw. erhält.
Das Kinderhospiz Berliner Herz in der Lebuser Straße in Friedrichshain unterstützt Angehörige von unheilbar kranken Kindern im Alter von 0 bis 30 Jahren. Es ist ein Kindertages- und Nachthospiz, welches sowohl ambulante wie auch stationäre Hilfe anbietet.

Wir haben uns daher vom „Berliner Herz“ ein Spendenhäuschen schicken lassen, welches ebenfalls verschlossen ist und ab sofort für Spenden im Mitgliedertreff bereit steht. Auch der größte Teil der Erlöse aus zukünftigen Basaren wird dort dann mit eingeworfen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin unterstützen das Spendenhäuschen zu füllen, um damit schwer kranken Kindern zu helfen.

Vorschau 2020

Hier ein Blick auf Veranstaltungen des Mitgliedertreffs im nächsten Jahr. Sie können sich ab sofort bereits für Veranstaltungen anmelden.

Veranstaltungsvorschau

16.01.20	Sektempfang
25.01.20	Kreativ-Workshop
07.02.20	DDR-Party mit ThoRa und DJ Klaus
13.02.20	Vorlesestunde für unsere Jüngsten
20.02.20	Kurs „Erste Hilfe am Kind“
06.03.20	Live-Musik mit Dieter Wolf + Linedance-Vorführung
12.03.20	Geführter Wanderspaziergang Wuhletal
27.03.20	Selbstverteidigungs-Kurs mit Luigi Parise
04.04.20	Frühlingsbasar
24.07.20	Theater am Rand „ Mitten in Amerika“ (10 Tickets)

Nähere Infos + Anmeldungen: 030 54807722 • d.ehrig@wg-altglienicke.de

Sonderangebot des Wintergarten-Varietés

Für „Pinocchio“, die Märchen-Varieté-Show in Zusammenarbeit mit dem Kinderzirkus Springling von Cabuwazi, hat uns der Wintergarten für Sie ein tolles Weihnachts-Sonderangebot unterbreitet.

Die Vorstellung kostet in der Preiskategorie 1 für Erwachsene 27,00 € statt 35,00 € und für Kinder 22,00 € statt 28,40 €. In der Preiskategorie 2 für Erwachsene 22,00 € statt 29,00 € und für Kinder 17,00 € satt 22,90 €. Die Vorstellungen finden noch bis zum 19. Januar 2020 statt.
Die ermäßigten Tickets können Sie über die Telefonhotline 030-588433 mit dem Stichwort „WG Altglienicke“ bestellen oder
per Mail: reservation@wintergarten-berlin.de
Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit.

Liebe Mitglieder,

das Jahr 2019 neigt sich nun dem Ende zu und die festliche Zeit des Jahres steht vor der Tür. Wi wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage mit vielen schönen Erinnerungen und Momenten, feinen Speisen und kostbarer Zeit, um diese mit Familie und Freunden zu genießen.

Und zur Krönung der Festtage steigen dann am Silvesterabend glitzernde Raketen in den Himmel und begrüßen das neue Jahr.

Für Ihr Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken und freuen uns, auch im nächsten Jahr Ihr Ansprechpartner rund ums Wohnen sein zu dürfen.

Wir, das gesamte Team der WGA, wünschen Ihnen frohe Weihnachten, einen glanzvollen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Liebsten sowie alles Gute für das Neue Jahr 2020!
Bleiben oder werden Sie gesund!

Herzlichst Ihre

Marion Dawurske
Vorstand